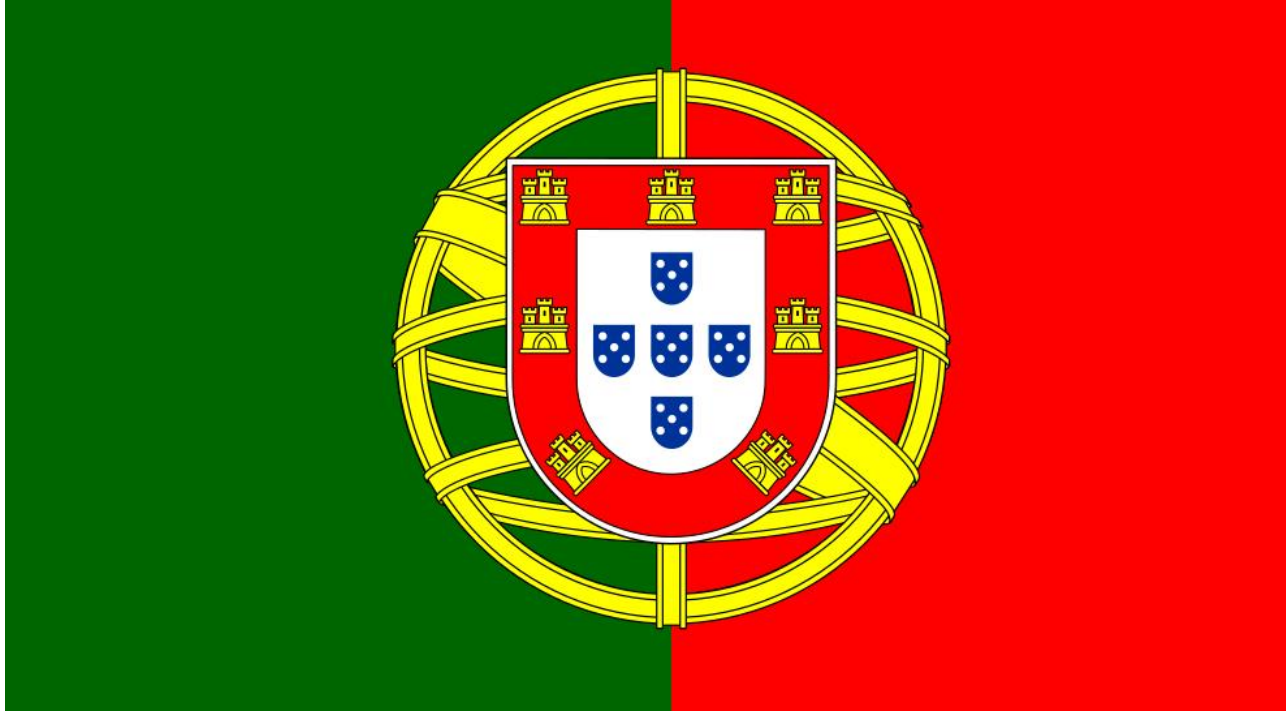
Cão de Água Português



Leitfaden für Ausstellungsrichter



Peter Lauber, 2026

FCI - Standard Nr. 37

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 8 Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde

Ohne Arbeitsprüfung.

Sperrvermerk

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seiner Inhalte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Peter Lauber gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft und der AAA der SKG.

Inhalt

1. Geschichte
2. Allgemeines Erscheinungsbild
3. Verhalten / Charakter
4. Kopf
5. Gebiss
6. Augen und Ohren
7. Körper, Hals, Rücken und Rute
8. Vorder- und Hinterhand
9. Gangwerk
10. Haarkleid und Farbe
11. Grösse und Gewicht
12. Fehler
13. Quellennachweis

Geschichte

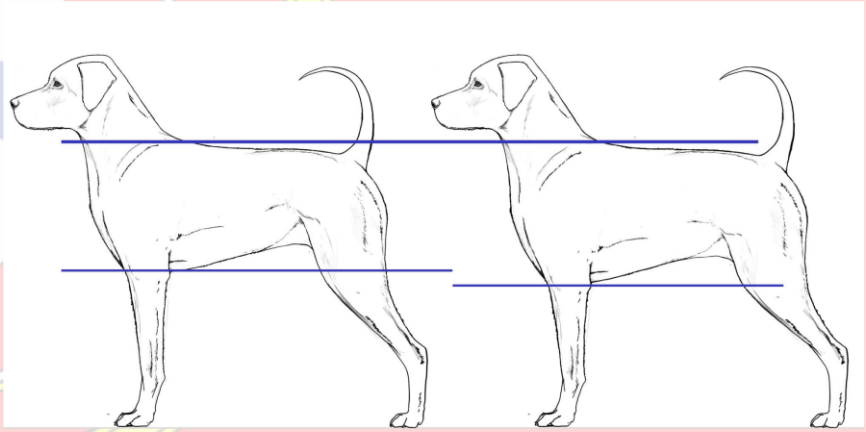
Früher war der portugiesische Wasserhund längs der ganzen Küste Portugals ansässig. Heute, infolge der ständigen Modernisierung des Fischereiwesens, wird er hauptsächlich in der Provinz Algarve angetroffen, die heute als sein Ursprungsgebiet gilt. Da er schon seit sehr langer Zeit die Küsten Portugals bewohnt, ist dieser Wasserhund als eine portugiesische Nationalrasse anzuerkennen.



Allgemeines Erscheinungsbild

Hund von mittleren Proportionen und von Bracken-artigem Typus mit leicht konvexen bis geraden Profillinien. Er ist harmonisch in seinen Proportionen, ausgewogen, kräftig und gut bemuskelt. Die Muskulatur ist wegen der häufigen Schwimmübungen bemerkenswert entwickelt.





Old Type

Modern Type

Verhalten / Charakter (Wesen)

Er ist aussergewöhnlich intelligent, er versteht und gehorcht freudig allen Befehlen seines Meisters. Er hat ein heftiges Temperament, ist eigenwillig, stolz, ungestüm, genügsam und unermüdlich. Sein Ausdruck ist streng, sein Blick durchdringend und aufmerksam. Das Sehvermögen ist sehr ausgeprägt und der Geruchsinn bemerkenswert. Als hervorragender Schwimmer und Taucher ist dieser Hund ein unzertrennlicher Gefährte der Fischer, denen er unzählige Dienste leistet, nicht nur beim Fischen, sondern auch als Hüter und Verteidiger ihrer Schiffe und ihrer Güter. Während des Fischens, passt er gut auf und springt willig ins Meer und taucht wenn nötig, um entwichene Fische einzufangen und zurückzubringen; er handelt auch so, wenn etwa ein Netz reisst oder ein Tau sich löst. Er gewährleistet zudem schwimmend die Verbindung zwischen dem Schiff und dem Festland und umgekehrt, auch wenn die Entfernung gross ist.



Freudige Wasserarbeit ist sein Element

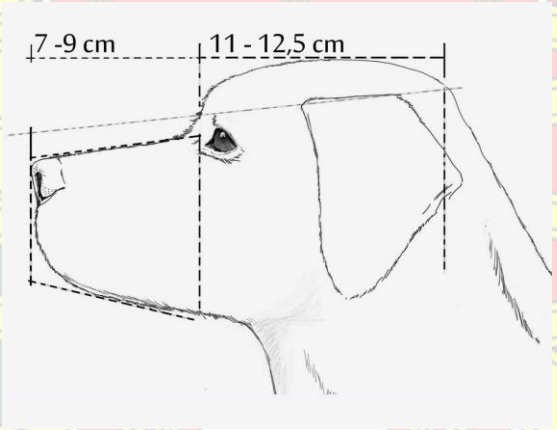


Kopf

Gut proportioniert, gross und breit. Die Profillinien des Kopfes und des Fangs laufen parallel.



Parallele Linien Oberkopf zu Fang



Korrektes Verhältnis Oberkopf zu Fang, 4:3



Typischer Kopf und Ausdruck

Oberkopf

- Schädel: Von der Seite gesehen ist er etwas länger als der Fang, (4:3). Seine Wölbung ist okzipital ausgeprägter und der Hinterhauptskamm ist markant. Von vorne gesehen ist das Scheitelbein parietal gewölbt, mit einer leichten Einsenkung in der Mitte. Die Stirnfurche verlängert sich sagittal bis zu 2/3 des Scheitelbeins. Die Augenbrauenbogen sind vorstehend.

Stopp: Gut ausgeprägt, etwas weiter hinten als die inneren Augenwinkel gelegen.

Gesichtsschädel

Nasenschwamm

Breit; Nasenlöcher gut geöffnet und fein pigmentiert. Er ist bei schwarzem, weißem und schwarz-weißem Haarkleid von schwarzer Farbe; bei braunen Exemplaren gleicht die Farbe des Nasenschwamms der Haarfarbe; der Nasenschwamm darf nie fleischfarben sein.

Fang

An seiner Basis breiter als vorne bei der Nase.

Lefzen

Dick, besonders vorne; Mundwinkel nicht sichtbar; Mundschleimhaut (Gaumendach, unter der Zunge, Zahnfleisch) betont schwarz pigmentiert, dunkelbraun bei den braunen Hunden.



Betont gut pigmentierte Lefzen

Gebiss

Kiefer / Zähne

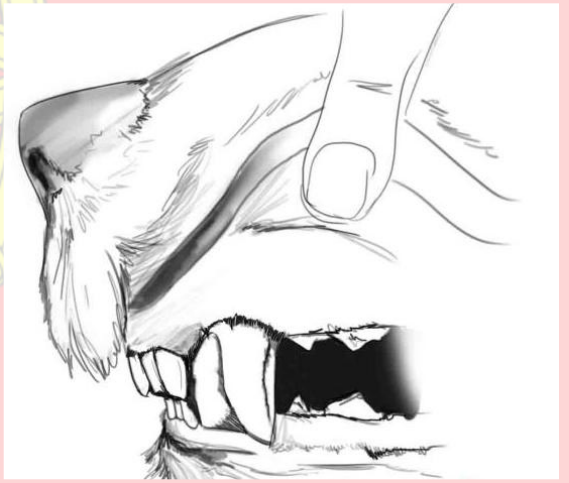
Kräftig, gesunde Zähne, nicht sichtbar bei geschlossenem Fang. Eckzähne kräftig und gut entwickelt. Scherengebiss oder Zangengebiss.



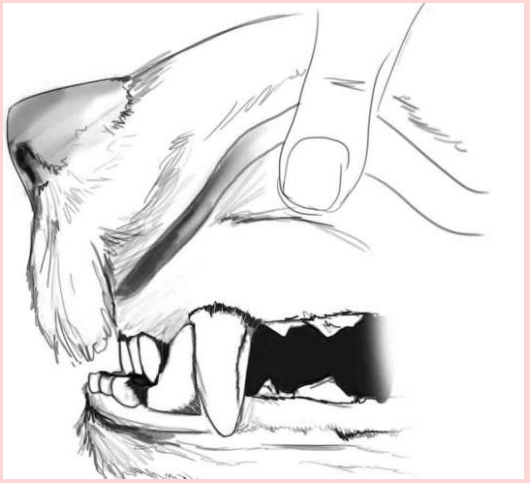
Zangengebiss korrekt



Scherengebiss korrekt



Rückbiss nicht korrekt



Vorbiss nicht korrekt

Augen und Ohren

Augen

Mittelgross, auffällig und rund, weit auseinanderliegend und leicht schräg eingesetzt. Die Iris ist von schwarzer oder brauner Farbe. Die dünnen Augenlider haben schwarze oder braune Ränder bei den braunen Hunden. Die Augenbindehaut ist nicht sichtbar.



Korrekte Augenfarbe



Zu helle Augen

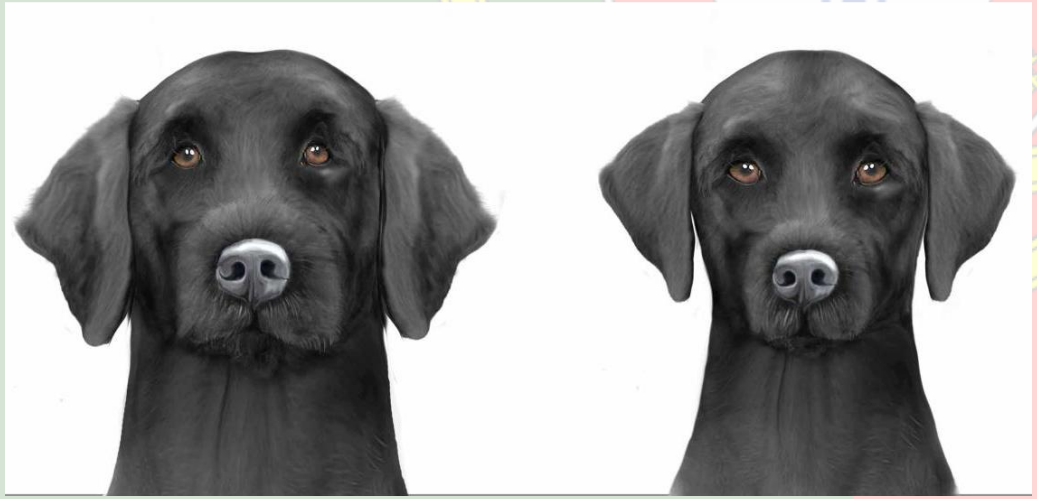
Ohren

Höher als die Augenlinie angesetzt, am Kopf anliegend getragen, wobei der hintere Rand des Ohres leicht abgehoben ist; herzförmig, dünn; die Spitze des Ohres soll nicht unterhalb der Kehle hängen.



Korrekter Kopf und Ausdruck

Ohren zu lang



Retriever Type

Poodle Type

Körper, Hals, Rücken und Rute

Hals

Gerade, kurz, rundlich, bemuskelt, frei und ungezwungen getragen; harmonisch am Rumpf angesetzt; ohne Halskrause, keine Wamme.

Rückenlinie

Gerade und eben.

Widerrist

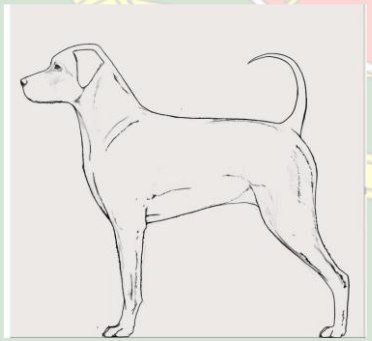
Breit und nicht vorstehend.

Rücken

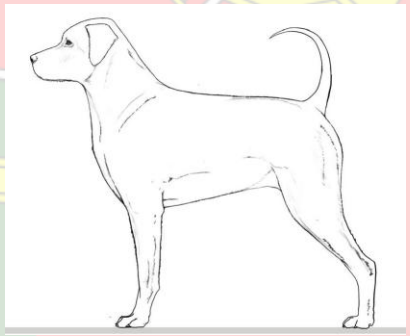
Gerade, kurz, breit und gut bemuskelt.



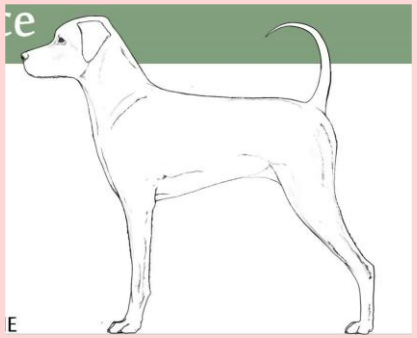
Korrekter Körper



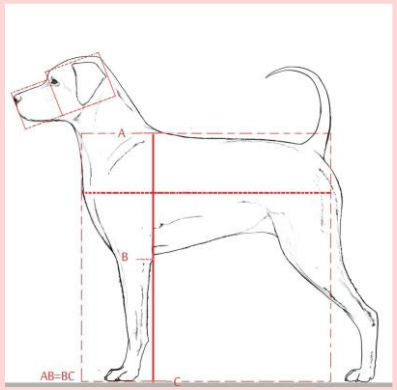
Korrekter Körper



Zu schwer



Zu wenig Knochenstärke und zu leicht



Fast quadratisch Körperlänge praktisch gleich wie Widerrist Höhe
Verhältnis Widerrist Höhe zu Brust Tiefe 2:1

Lenden

Kurz, gut an der Kruppe angesetzt.

Kruppe

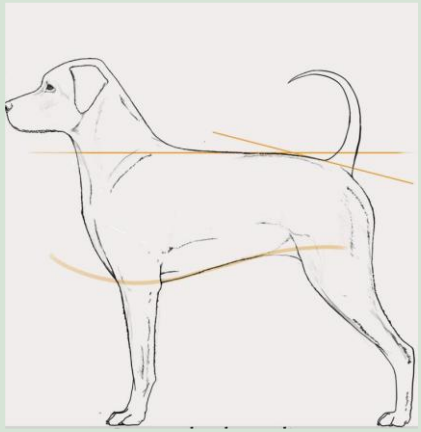
Gut geformt, leicht schräg abfallend; Hüfthöcker symmetrisch und wenig sichtbar.

Brust

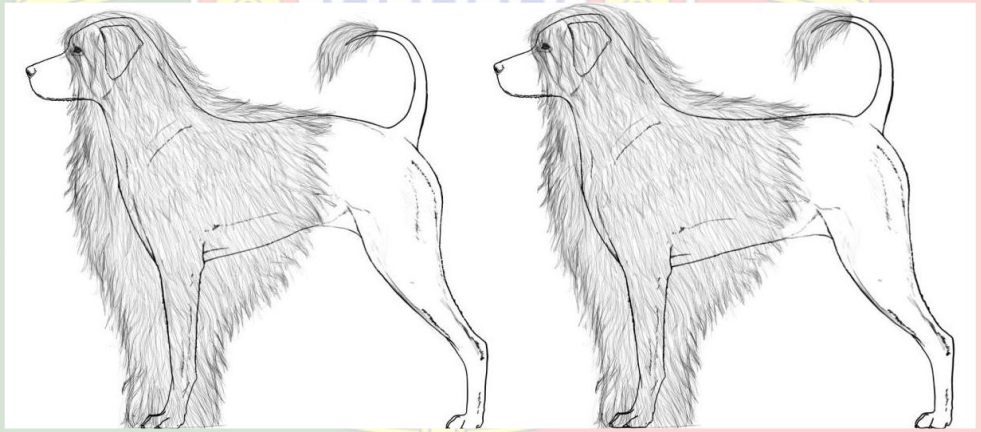
Breit und tief; nach unten bis zum Ellenbogen reichend. Rippen lang und gut gewölbt, was eine große Atemkapazität ermöglicht.

Bauch

Von reduziertem Umfang, elegant aufgezogen.

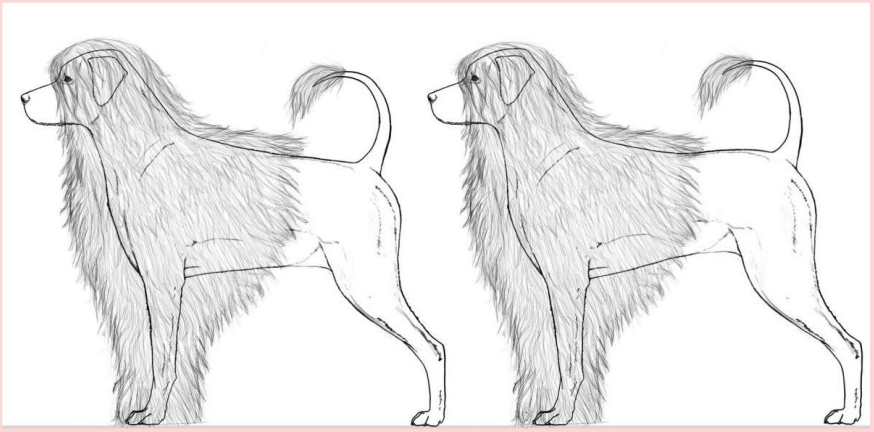


Korrekte Linien



Karpfenrücken

Überbaut



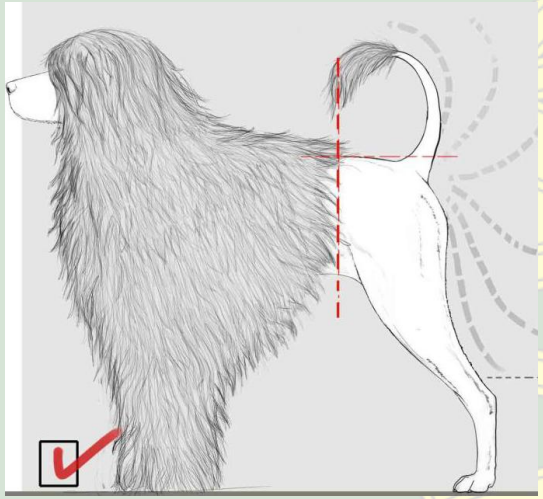
Abfallende Rückenlinie

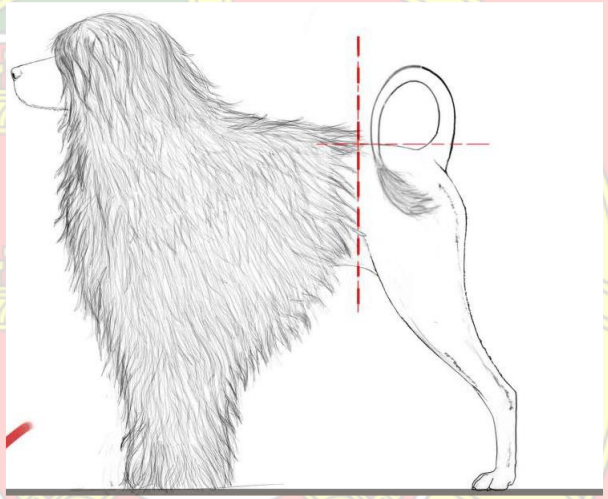
Zu lang und zu wenig fest

Rute

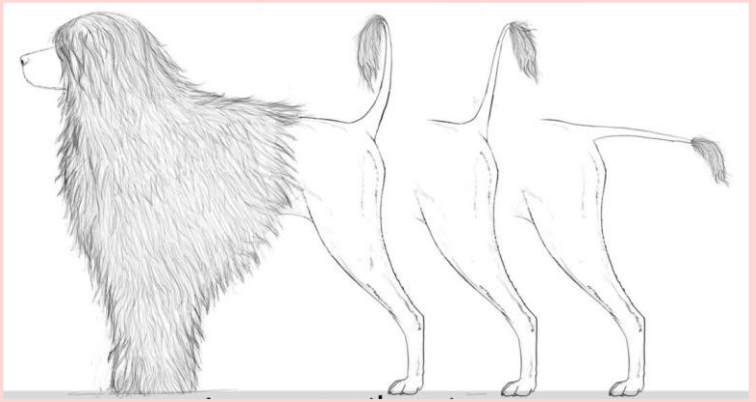
Nicht kupiert, am Ansatz dick, gegen die Spitze zu dünner werdend. Mittelhoch angesetzt, nicht weiter als bis zum Sprunggelenk reichend. FCI-St. Nr. 37 – 06.09.2013

Wenn der Hund aufmerksam ist, wird sie ringförmig gerollt getragen, nicht weiter nach vorne als bis zur mittleren Lendengegend. Die Rute ist eine wertvolle Hilfe beim Schwimmen und Tauchen.

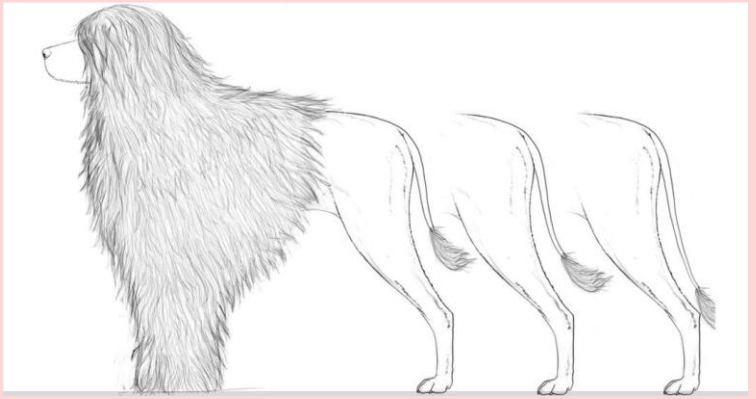




Typische erwünschte Rutenhaltung



Nicht korrekte Rutenhaltung



Nicht korrekte Rutenhaltung

Vorderhand

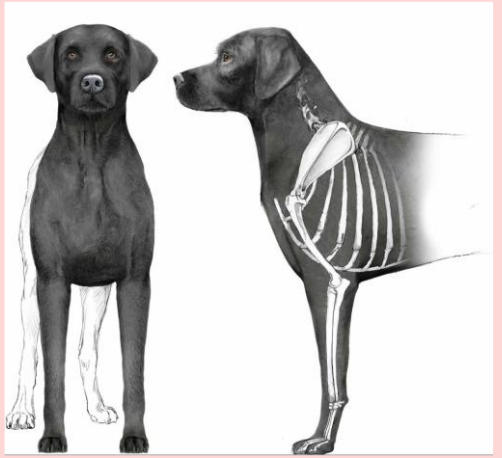
Vorderhand

Allgemeines

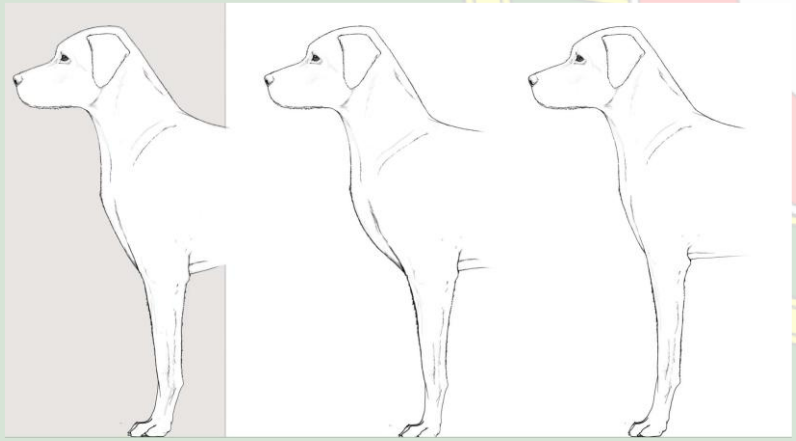
Kräftig, gerade, korrekt senkrecht gestellt. Der Vordermittelfuss darf etwas schräg gestellt sein.

Schulter

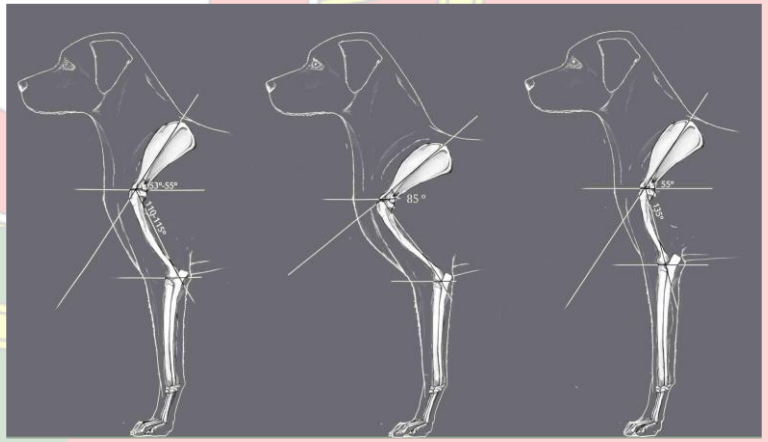
Von der Seite und quer gesehen gut schräg gelagert, mit stark entwickelter Muskulatur.



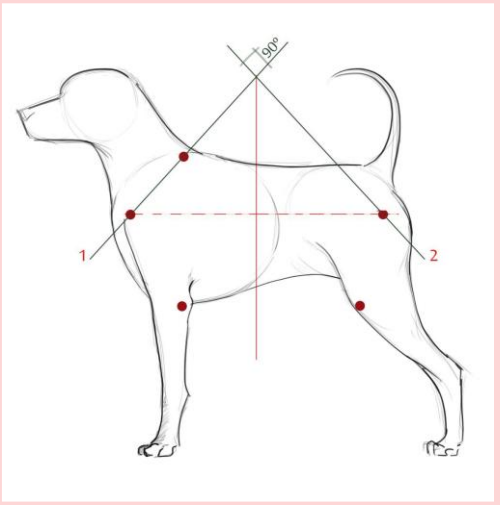
Korrekte Front und Schulterlage



Korrekte Front Überwinkelt zu steil



Korrekte Front Überwinkelt zu steil



Oberarm

Kräftig und von mittlerer Länge. Parallel zur mittleren Achse des Körpers.

Unterarm

Lang und stark bemuskelt.

Vorderfusswurzel

Kräftig entwickelte Knochen, von vorne gesehen breiter als von der Seite.

Vordermittelfuss

Lang und kräftig.

Vorderpfoten

Rundlich und flach, mit wenig gewölbten Zehen mittlerer Länge. Die schlaffen Schwimmhäute erstrecken sich über die ganze Länge der Zehen und sind reichlich mit langem Haar versehen. Schwarze Krallen werden bevorzugt, aber der Farbe des Haarkleides entsprechend sind auch weisse, gestreifte und braune Krallen zulässig. Die Krallen reichen nicht ganz bis zum Boden. Der zentrale Fußballen ist hart und dick, die übrigen Ballen sind von mittlerer Dicke.

Hinterhand

Hinterhand

Allgemeines

Korrekt senkrecht gestellt und gut bemuskelt, gerade. Etwas schräg gestellte Hintermittelfüsse sind zugelassen.

Keulen

Kräftig und gut gerundet.

Oberschenkel

Kräftig und von mittlerer Länge; sehr gut bemuskelt. Kniegelenk: Weder ein- noch ausgedreht.

Unterschenkel

Lang und sehr gut bemuskelt, weder ein- noch ausgedreht. Von vorne nach hinten gut schräg gestellt. Die ganze Sehnen-und Bänderstruktur ist kräftig.

Sprunggelenk

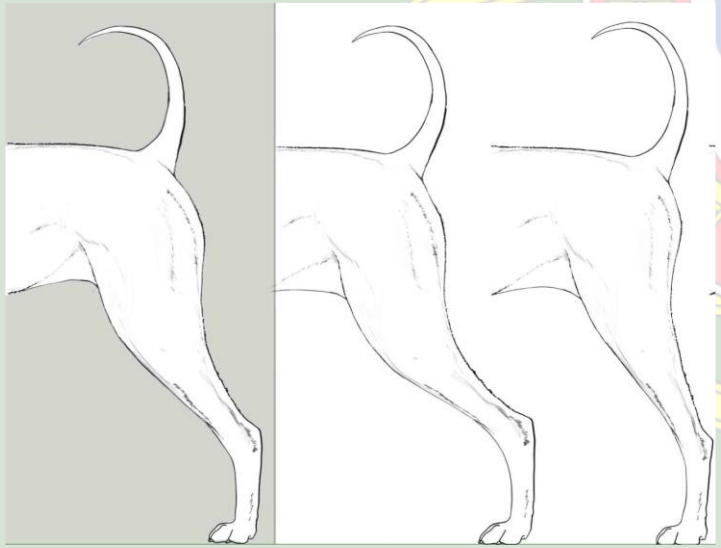
Kräftig.

Hintermittelfuss

Lang; keine Afterkrallen.

Hinterpfoten

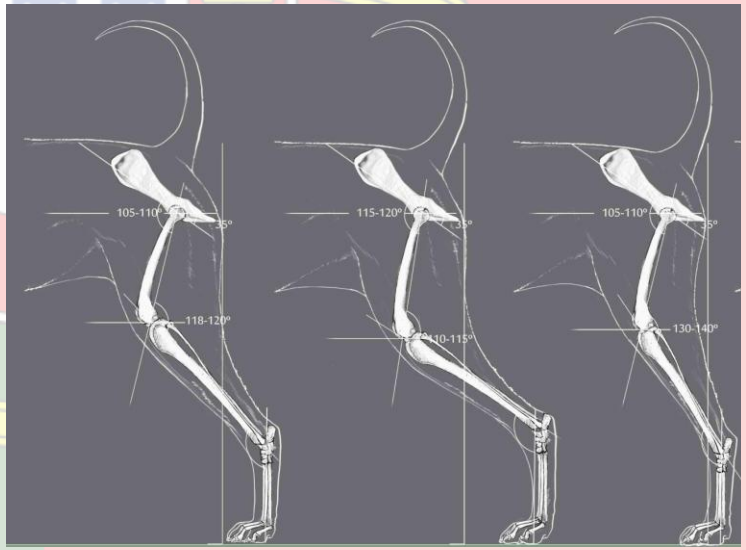
In allen Belangen mit den Vorderpfoten überein-stimmend.



Korrekte Hinterhand Winkelung

Überwinkelt

zu steil



Korrekte Hinterhand Winkelung

Überwinkelt

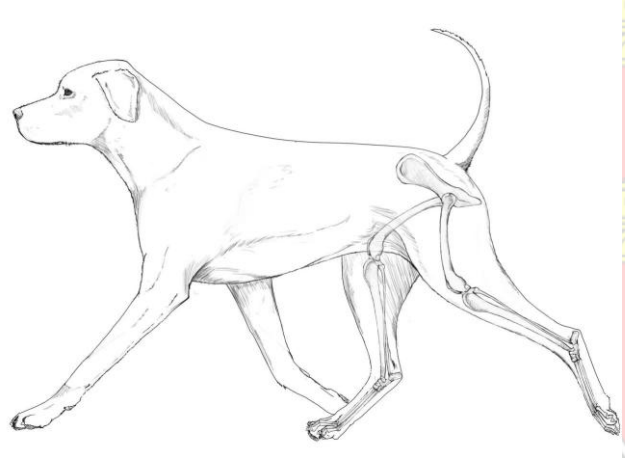
Zu steil



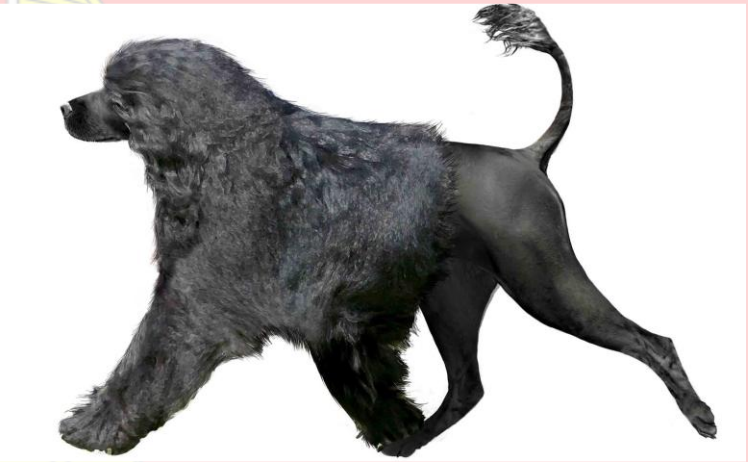
Korrekte Hinterhand Winkelung

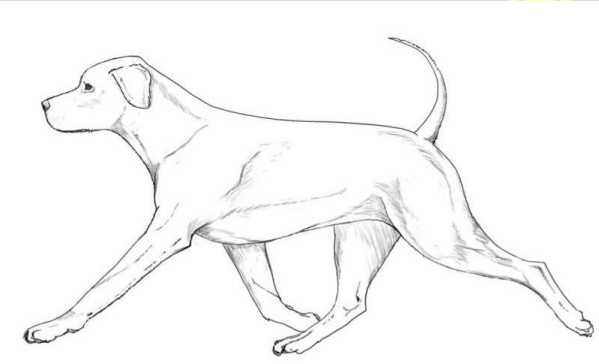
Gangwerk

Bewegungsablauf ungezwungen, Schritt kurz, Trab rhythmisch und leicht, Galopp energisch.

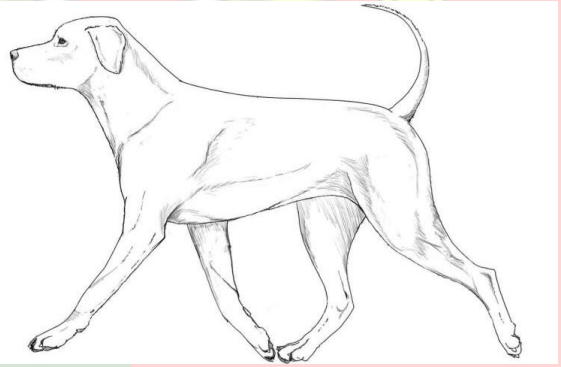


Typisches Gangwerk





Zu viel Vortritt



Zu wenig Vortritt durch steile Schulterlage

Haut, Haarkleid und Farbe

Haut

Dick, geschmeidig, nicht sehr fest. Innere und äussere Schleimhäute sind vorzugsweise pigmentiert.

Haar

Der ganze Körper ist reichlich von widerstandsfähigem Haar bedeckt. Keine Unterwolle.

Es existieren zwei Haarvarietäten; gewelltes Langhaar und kürzeres gekräuseltes Haar. Bei der ersteren Varietät ist das Haar leicht glänzend und von weicher Konsistenz. Bei der zweiten ist das Haar kürzer, dicht, matt und bildet zylindrische Strähnen. Ausser in den Achselhöhlen und in den Leistenbeugen ist das Haar am ganzen Körper gleichmässig verteilt. Am Kopf bildet sich ein aufrechter Haarschopf aus gewelltem Haar bei der Langhaar-Varietät, oder aus gekräuseltem Haar in der anderen Varietät. Bei der Langhaar-Varietät ist das Haar an den Ohren länger.



Gewelltes Langhaar im Lion Clip



Gekräuseltes Haar im Lion Clip



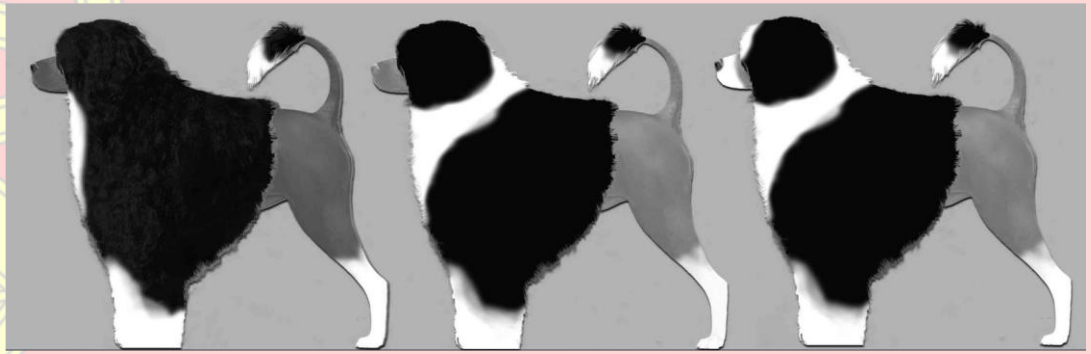
Alltags Clip (nicht für die Ausstellung zugelassen)

Farbe

Das Haar ist schwarz oder braun von verschiedenen Farbintensitäten oder einfarbig weiß. Bei den schwarzen oder braunen Haaren ist weiß an folgenden Stellen akzeptiert: am Fang, Haarschopf, Hals, Vorderbrust, Bauch, Rutenspitze, an den unteren Stellen der Läufe, unterhalb der Ellbogen und an den Sprunggelenken. Ein weißes Haarkleid ist kein Anzeichen von Albinismus, sofern der Nasenschwamm, die Ränder der Augen und die Mundschleimhaut schwarz und braun bei den braunen Hunden pigmentiert sind. Wenn das Haar sehr lang wird, wird es bei dieser Rasse in charakteristischer Art und Weise teilweise geschoren: die hintere Körperhälfte, der Fang und die Rute, wobei an der Spitze der Rute jedoch eine kleine Fahne belassen wird.



Standardfarben weiss, schwarz, braun



Korrekte Farbverteilung

Akzeptierte Farbverteilung

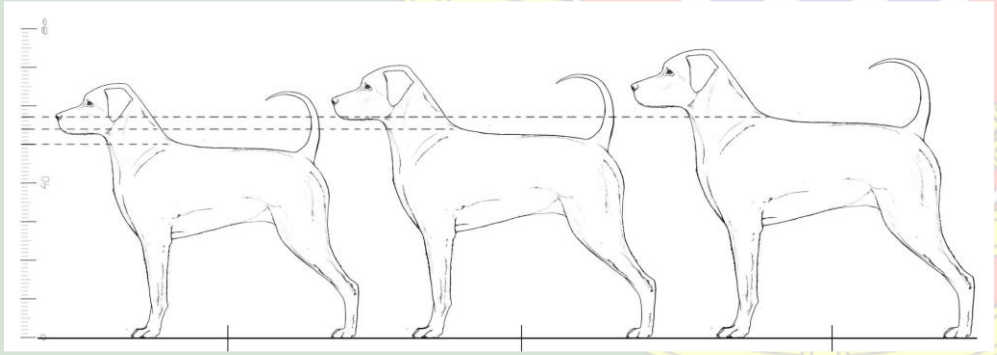


Nicht korrekte Farbverteilung

Grösse und Gewicht

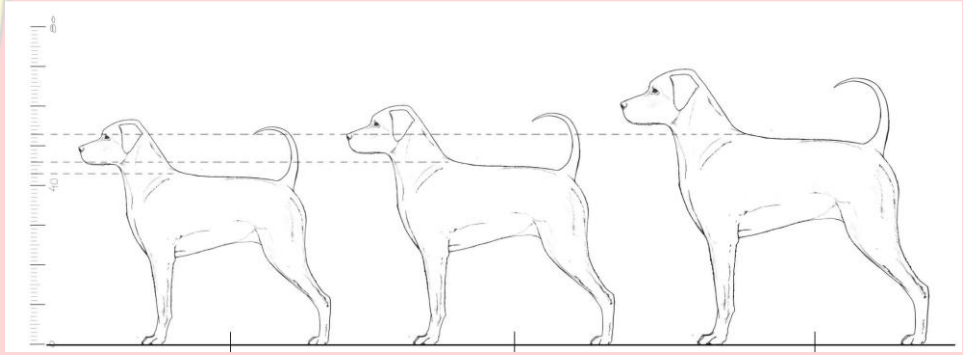
- Widerristhöhe: Für Rüden 50-57 cm, Idealgröße 54 cm.
- Für Hündinnen 43-52 cm, Idealgröße 46 cm.
- Gewicht: Rüden zwischen 19 - 25 kg.
- Hündinnen zwischen 16 - 22 kg.

Rüden



Korrekte Grösse 50cm ideal Grösse 54cm korrekte Grösse 57cm

Hündinnen



Korrekte Grösse 43cm ideal Grösse 46cm korrekte Grösse 53cm

Fehler

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

Schwere Fehler

- Kopf: Sehr lang, schmal, flach oder spitzt.
- Fang: Verjüngt oder spitz.
- Augen: Helle Augen, stark vorstehend oder tief eingesunken.
- Ohren: Schlecht angesetzt, zu gross, zu kurz, gefaltete Ohren.
- Rute: Schwere Rute; während der Bewegung hängend oder gerade aufgerichtet.

Disqualifizierende Fehler

- Charakter: Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Grösse: Über- oder Untergröße.
- Kiefer: Vor- oder Rückbiss.
- Augen: Glasauge, Augen verschieden in Form und Grösse.
- Taubheit: Angeboren oder erworben.
- Rute: Kupiert, rudimentär oder rutenlos.
- Pfoten: Vorhandene Afterkrallen.
- Haar: Haarkleid anders als im Standard beschrieben.
- Farbe: Albinismus, fleischfarbener Nasenschwamm entweder teilweise oder ganz. Jegliche andere Farbe als im Standard beschrieben.

Nebenbei

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Quellennachweis

- FCI Standard
- Portuguese Water Dog, The Standards – Type and Morphology, Rui Oliveira
- https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/hunde/hunderassen/c/portugiesischer-wasserhund-cao-de-agua-portugues
- A.P.C.A.P.-Cão de Agua Português
- https://www.caonosso.pt/guia-de-racas/racas-portuguesas/cao-de-agua-portugues/
- www.ig-pwd.de
- www.cao-de-agua.ch